

Was sind Orte des Staunens?

Zu den Orten des Staunens zählen über 55 spezielle Plätze in der Ferienregion HeidiLand, die von der Forschungsstelle Kraftorte Schweiz auf ihren energetischen Gehalt und ihren mythologischen Hintergrund hin untersucht und dokumentiert worden sind. Nicht jeder Ort des Staunens ist auch ein Kraftort. Ein Ort des Staunens ist ganz allgemein ein spezieller Platz, dessen Energiequalität vorwiegend im aufbauenden und festigenden Bereich weilt. Er ist für Menschen, Tiere und Pflanzen gesund. An diesen Orten kann man zur Ruhe kommen, neue Sinnesindrücke gewinnen, sich wohlfühlen. Findet man an einem Ort des Staunens ganz bestimmte Energie-Werte vor, spricht man je nach vorhandener Strahlungsintensität und -qualität von Kraft-, Kult- oder Heilplätzen.

Kraftplatz

Alles strahlt. Sie, die Pflanzen, die Luft und auch der Boden. Für die Bestimmung eines Kraftortes muss die Erdstrahlung auf ihre Intensität und Qualität untersucht werden. Die Strahlungsintensität eines Kraftortes ist gegenüber anderen Plätzen deutlich erhöht, die Qualität ist positiv und lebensförderlich. Bedingt durch die unterschiedliche Schichtung und die verschiedenen Materialien variieren Intensität und Qualität der Erdstrahlung. Starke Plätze können sich Kleinräumig mit schwachen oder schlechten abwechseln.

Heilplatz

Heilplätze geben aufbauende und auch abbauende Kräfte ab. Auf diese Weise kann ein Organismus, der aus seiner Balance gefallen ist, wieder zu seinem Gleichgewicht zurückfinden, seine Heilung wird unterstützt.

Kultplatz

Ein Kultplatz ist eine Energiezone, deren Schwingungsintensität hoch ist. Qualitativ zeichnet er sich dadurch aus, dass er in Resonanz zum göttlichen oder zu Ritualen steht. Ein Kultplatz muss sich, je nach Kultur, die dort zeichnet wirden (z. B. Opferkulte), nicht zwangsläufig positiv auf lebende Systeme auswirken.

Symbole	
	Kraftplätze
	Heilplätze
	Kultplätze
	Aufbauende Energien
	Neutrale Energien
	Abbauende Energien

Energetische Situation

Jeder der drei Plätze, die Sie hier besuchen, ist ein Kraftort. Das Moor be-sitzt durch seine magische Wirkung und durch die Naturwesen, welche die einen oder anderen unter ihnen vielleicht erkennen können. Die Sie-ben Brunnen, deren Energiequalitäten vorwiegend aufbauend sind, fas-sen aus der Vogelschau durch ihre landschaftliche Sanftheit und Weite Ein-schuss einlassen auf den Ort, der geht hier gut. Der energetisch stärkste Platz befindet sich bei der Quelle. Seine Energien sind auf- und abbauend, es handelt sich um einen wunderbaren Kraft- und Heilplatz.

Route des Staunens Malanser Älpli



Details zur Route

Wanderroute
 Alpli **1** - Moor **2** - Obersäss - Altsäss - oberhalb Sieben Brunnen **3** - Altsäss - Obersäss - Quelle **4** - Kammboden - Mittelsäss - Alpli **1**

Ab Malans mit der Alpbahn zum Ausgangspunkt (Bitte reservieren: T +41 81 322 47 64, Infos unter www.aelplbahn.ch)

Distanz	7,4km
Höhenmeter	304m
Gehzeit	2,5h
Gastronomie	Restaurant Alpbahn

Kontakt

HeidiLand Tourismus, Infostelle Malenfeld
 T +41 81 330 18 00, malenfeld@heidiland.com
www.heidiland.com



Orte des Staunens Malanser Älpli

Moor - Sieben Brunnen - Quelle

HEIDLAND

Vom Alpi aus steigen wir sanft auf die Chruzboden, dann gehen wir weiter zum Obersäss, vorbei am Altsäss. Bis wir oberhalb von Sieben Brünnen die Wasserläufe in der Tiefe bewandern. Hier drehen wir um, gehen zurück via Altsäss, Obersäss und wählen den Wiesensweg, vorbei am Moor, der uns unterhalb des Ruchenbergs zu den Kainnböden führt. Via Mittelsäss wandern wir zurück zum Alpi.

Beobachten Sie beim Aufstieg von den Chruzböden in Richtung Sieben Brünnen die Wuchstformen der Bäume. Aufjährliger Baumwuchs weist Sie auf Rezzonen hin. Verwerfungen und Gesteinsbrüche im Erdinneren werden durch Grundwasserströmungen so verstärkt, dass an der Erdoberfläche Storfelder oder Rezzonen spürbar sind. Es gibt Pflanzen und Tiere, welche die Strahlen suchen und darauf mehrheitlich besonders gut gedeihen, die sogenannten Strahlensucher. Es gibt aber auch diejenigen, die mehrheitlich das Gegenteil bevorzugen, die sogenannten Strahlenflüchter.

Strahlensucher	Strahlenflüchter
Katze	Eiche
Hase	Fichte, Tanne
Ente	Birke
Schlange	Steinobst
Maulwurf	Holunder
	Ziege
	Rose
	Linde
	Buche
	Nussbaum
	Kernobst

Die Einteilung in Strahlensucher und Strahlenflüchter basiert auf traditioneller Überlieferung und der Beobachtung der Natur.

Wir Menschen sind Strahlenflüchter. Früher hat man auf dem Land, auf das man sein Haus bauen wollte, Schafe weiden lassen. Dort, wo sich die Herde zur Ruhe legte, hat man das Haus gebaut. Der gute Platz war garantiert. Es ist wichtig, dass Sie sich in ihrem Alltag regelmäßig auf energetisch guten Plätzen aufhalten. Der Gang durch die Rezzone kann Sie dazu sensibilisieren, aufmerkamer auf ihr Umfeld zu achten.

Zur Geschichte der Alpbahn

Während des Zweiten Weltkriegs wird die Alpbahn als Transportmittel für Nachschubmaterial für die Geschützgruppen gebaut und zu einem Großteil aus der Militärkasse finanziert. Die Gemeinde Mallns beteiligt sich an der Bahn für Material- und Personentransport. Im Jahr 1939 wird mit den Vorbereitungen begonnen. Schon 1940 werden mit einer provisorischen Bahn mit Zehn Zweischanstaktoren Güter transportiert. Die heutige Bahn wird 1941 in Betrieb genommen. Aus Gründen der Sicherheit dient sie ausschließlich dem Materialtransport, bis sie nach Anpassungsarbeiten 1945 für den Zweischanzfortgegeben wird. Alpbahnvereinen und Alpbahn-Genossenschaft einsetzen, um Verfahren und betreiben in Freiwilligentarbeit die beliebte Ausflugsbahn.

MOOR

Auf dem Hochplateau dreht sich ein grosses, unbearbeitetes Flachmoor von nautenaber Bedeutung aus. Die Moorlandschaft ist wunderschön und naturnah. Sie besticht durch ihre Weite, landschaftliche Eindeutigkeit und Geschlossenheit. Was empfinden Sie bei diesem Anblick? Nehmen Sie sich bewusst einen Moment Zeit, um Ihre Eindrücke in Worte zu fassen. Energiegeschichten handeln es sich hier um einen Kraftort mit aufbauenden, aber auch mit zersetzenden Energiequalitäten. Der Ort würde sich als Kultplatz eignen. Es ist ein wahrhaft magischer Ort. Sensible Personen können hier ebenfalls Naturweiden erleben.

Sieben Brünnen

Auf den sieben mächtigen Säulen mit sieben runden Löcheröffnungen, Quellen und Barockbrunnen schauen wir uns die sieben Rezzonen, Spaltenströmungen kennen sie absteigen, wir haben hier drei Stellen wo sich ruhige Luft dem Meer den Meeren, Himmelsweg, stellen wir Bestenweg, ebenfalls die sieben Brunnen befinden sich die sieben Quellen, das sind die sieben Spaltenströmungen, das Felsengebirge, das Meer, die sieben Rezzonen, die sieben Quellenströme mit ihren Quellen. Es werden sich von innen Kraftplätze mit aufbauenden Energiequalitäten. Spaltenströmungen sind die Kraftplätze, wie diese unterirdischen von oben, von unten und zwischen zu erkennen, sie sind die für spirituellsteigenden Heilungsweg, Spaltenströmungen und sieben aus. Drei Säulen sie können bei und bilden, stellen sie sich möglichst bester bei, lassen sie grübeln. Hier wird, stellen sie sich hieren einen Spalt wird oben. Turmströmungen sie auch, spaltenströmungen sie auch.

Quelle

westlich des Ruchenbergs überqueren wir ein mächtiges Felsmass. Es ist ein wunderschöner Platz mit einer hellblauen Quelle. Sie ist ein Ort, den Menschen nur dann noch empfinden. Wie fühlen Sie sich hier? Sie stehen sich an einem aussergewöhnlich unheimlichen, kalten, mit hohen Säulen. Die Energiequalität ist auf und abnehmend, mit beständiger, langsamer Platz. Die Energiequalität ist auf und abnehmend, mit beständiger, langsamer Platz. Die Energiequalität ist auf und abnehmend, mit beständiger, langsamer Platz. Sie sich wiederum mit dem Ort und ebenso Sie sich, denken Sie sich aus. Rechnen Sie die Energiequalität, sie sind auf und lassen Sie Kraft und Stärke. Wie, hier, wie das Material - sich im Wasser spiegelnd - die Kraft Platz. Sie begehrt erdreich und schenkt Ihnen Energie. Es bringt Ihnen den Energiefluss in die Balance. Und Sie wissen, dieses kann in Energie gehen. Es durchsinn unheimlich.

Quelle: Fotostudioquelle, Kristine Schmitt

